

BEP: Beobachten - Einschätzen - Planen (Teilmodule 1-3)

Teil 1: Beobachten

- Grundlagen des Beobachtens
- Systematische vs. allgemeiner Beobachtung
- Möglichkeiten der Dokumentation (V. Ledl und Co)
- Auswertung von Beobachtungen im Team
- Auswertung von Videobeispielen
- Multimodale Kommunikation

Teil 2: Einschätzen

- Instrumente und Verfahren
- Förderdiagnostik UK (Leber)
- Zielgruppen UK (Weid-Goldschmidt)
- Weiterführend „Tipp mal“ (Leber)
- Kommunikationsprofil (Kristen)
- Handreichung zur UK-Diagnostik (Boenisch/ Sachse)
- Beobachtungsbogen zu kommunikativen Möglichkeiten (Kannevischer/Wagner)
- Die sozialen Netzwerke (Hunt/Berg und Wachsmuth)
- Partizipationsmodell (Beukelmann, Mirenda und Antener/Lage)
- TASP (Hansen/Rehavista)

Teil 3: Planen

- Videobeispiele/ Praxisintegrierte Fallarbeit
- Videodokumentation und Fallpräsentation
- Gemeinsame Überlegungen für erste Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Sinne des inklusiven Lernens und Arbeitens

Diese Modulreihe hat einen Umfang von 24 UE.

StraMM: Strategien Methoden, Medien (Teilmodule 1-4)

Teil 1:

- Das COCP-Programm
- Spezifische Förderansätze (Strategien und Methoden) und Konzepte
- Körper eigene Signale und passende Strategien, Methoden und Konzepte
- Einsatzmöglichkeiten von Gebärdensprache in der UK
- PECS – eine Methode zur Förderung der Initiierung von Kommunikation und der Entscheidungsfähigkeit
- Bedeutung des Ja/Nein-Konzepts für die Förderung

Teil 2:

- Auswahl und Strukturierung von Vokabular / die Bedeutung von Kern- und Zielvokabular
- Strategien der Vokabularanordnung – Einsatz u. Beratung zu standardisierten Tafeln und Mappen
- Individuelle Förderpläne unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte
- Die Prinzipien der UK-Förderung (Pivit und Hüning-Meier) – Modellierung und Co

Teil 3:

- Reflexion der Förderung - gemeinsame Besprechung der Fallbeschreibungen
- Strategien für die Ansteuerung bei komplexen motorischen Beeinträchtigungen: PODDS (Porter); EyeGaze; auditives Scanning
- Literacy – Teilhabe- und Fördermöglichkeiten der verschiedenen Zielgruppen im Hinblick auf den Umgang mit Buchstaben und Texten (Dierker)

Teil 4: Medien

Präsentation von Kommunikationsmitteln durch die Hilfsmittelfirmen RehaVista und Prentke Romich

Diese Modulreihe hat einen Umfang von 64 UE.

Verantwortliche / Referenten / Kooperationen

Gesamtverantwortlich für die Weiterbildung zum UK-Coach® und für die Inhalte der Coaching Module:



intasco
innovation benötigt dialoge

Peter Eichenauer
Institutsleiter Intasco, Lehrender Transaktionsanalytiker und Supervisor (PTSTA/O), Lehrsupervisor EASC, Ausbilder für Supervision (EASC)

Intasco ist ein zertifiziertes Ausbildungsinstitut der EASC

Für die Fachmodule inhaltlich verantwortlich:
Martin Gülden, Sonderpädagoge,
Transaktionsanalytiker (CTA/C)

Für die Fachmodule als Referenten aktiv:
Martin Baunach, Eva Böde, Ursula Braun, Nadine Diekmann, Alexander Müller, Martin Gülden, Ina Steinhaus

Kooperation:
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Beteiligte Firmen: Prentke Romich u. RehaVista

Weitere Informationen, Termine der Module und Anmeldung unter:

www.uk-coach.de

UKCOACH®

Kontakt:

online@uk-coach.de

Institut Intasco
Kirchhörder Str. 69
44229 Dortmund

www.intasco.de
+49 (0)231- 2225527
office@intasco.de

Ansprechpartner:
Peter Eichenauer
Martin Gülden



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

UK-Coach®
Modulare Qualifizierung

März
2021
bis
Dezember
2022

intasco
innovation benötigt dialoge